

DIE POLITIK & DU! *(von Lisa Größinger)*

Sobald man 16 Jahre alt wird oder kurz vorm 16. Geburtstag ist, wird man mit dem Thema "Wählen" konfrontiert. Jedoch interessiert es die meisten Jugendlichen gar nicht, wer in ihrem Land bzw. in ihrer Gemeinde in der Politik tätig ist. Sie sind der Meinung, dass sie sowieso nichts an der Situation ändern können bzw. wollen es die meisten gar nicht. Wenn jeder zur Wahl gehen würde und sich für die Politik im Grund genommen nicht so "langweilig" ist, wie die meisten denken.

Ich finde es gut, dass es Menschen gibt, die sich so einen Wettbewerb für Jugendliche einfallen lassen, um ihnen die Politik schmackhaft zu machen. Es ist auch eine gute Möglichkeit mit der Klasse als Team zu arbeiten. Man beschäftigt sich mit den Themen "Demokratie", welches meiner Meinung nach in den Schulen zu wenig behandelt wird, denn viele wissen nicht einmal was das Wort überhaupt für eine Bedeutung hat, geschweige denn wer unser Bundeskanzler ist. Zwar gibt es das Unterrichtsfach "Politische Bildung", jedoch bekommt man das Fach in unserer Schule erst in der 4. Klasse und die meisten dürfen aber schon in der 2. Klasse wählen gehen.

Viele werden sich auch fragen, wie viel Mitbestimmungsrecht sie eigentlich haben. Wenn man sich an einem Sonntag mal Zeit dafür nimmt, um wählen zu gehen, hat man viel Mitbestimmungsrecht. Durch uns Wähler ist es heute so, wie es ist. Aber wenn man etwas geändert haben will, muss man auch etwas dafür tun.

Ich muss ehrlich zugeben, dass ich mich auch nicht unbedingt in meiner Freizeit mit dem Thema "Politik" beschäftige. Manche Politiker mähen viele Versprechungen, die sie nicht einhalten bzw. Versprechungen, die man nicht einhalten kann und das ist meiner Meinung nach nicht das, was man sich als Bürger wünscht. Ich glaube auch, dass dies einer der Gründe ist warum viele nicht mehr wählen gehen. Wir Bürger werden auch nur alle 5 Jahre kurz vor den Wahlen interessant für sie Politiker, denn da machen sie uns Geschenke und geben viel Geld aus für den Wahlkampf, was man, wie ich finde, sinnvoller nutzen könnte.

Dennoch bin ich froh, in unserem Land zu leben. Immerhin ist Demokratie die beste Möglichkeit ein Land bzw. ein Bundesland zu "regieren". Wenn Gemeinden zusammengelegt werden sollen, macht man eine Wahl und wenn die Mehrheit für eine Fusion ist, dann wird aus zwei Gemeinden nur eine Gemeinde und sonst nicht. Dieser Wettbewerb ist eine sehr gute Möglichkeit die Politik näher kennen zu lernen. außerdem weiß man dann auch, dass man ein Mitbestimmungsrecht hat und ist vielleicht gar nicht mehr so abgeneigt wählen zu gehen.

Auch wenn ich mich selber nicht wirklich dafür interessiere, gehe ich trotzdem wählen, da ja meine Stimme auch zählt und ich mitbestimmen darf.